

Bessere Lebensverhältnisse für Kleinbauern dank Förderung des Kaffeesektors im mittleren Hügelgebiet Nepals (NE32)

Natürliche
Ressourcen

Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von umweltgerecht angebautem Kaffee bieten ein enormes Potenzial für Tausende von Kleinbauern im mittleren Hügelgebiet Nepals. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, unterstützt und fördert das „Coffee Promotion Programme“ (CoPP) gezielt die Aktivitäten in der Kette vom Produzenten bis zur Vermarktung und trägt dank höherem Einkommen zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse der armen Bauern bei.

Das Projektumfeld

Der Landwirtschaftssektor Nepals trägt gegen 40% zum Bruttoinlandprodukt (BIP) bei, beschäftigt aber rund 80% der arbeitenden Bevölkerung. Für die Landbevölkerung steht die Eigenversorgung im Zentrum, da der Zugang zu Märkten durch die fehlende Infrastruktur und die geografische Abgeschiedenheit eingeschränkt ist. Kaffee, dessen Anbau ungefähr vor fünf Jahrzehnten in Nepal eingeführt wurde, hat sich in den letzten Jahren zu einem viel versprechenden landwirtschaftlichen Marktprodukt entwickelt. Die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung leiden jedoch an ungenügender Professionalität und mangelndem Qualitätsbewusstsein. Leider hat es die Regierung bis heute versäumt, die hier dringend benötigte Unterstützung zu leisten.

Die bisherige Entwicklung im Kaffeesektor basierte auf lokalen Eigeninitiativen, die von Helvetas in begrenztem Umfang unterstützt und gefördert wurden. Im Jahr 2000 wurden 26 Tonnen grüne Kaffeebohnen geerntet. In den nächsten Jahren wird die Produktion zunehmen, da derzeit erst etwas über 70'000 von 200'000 gepflanzten Kaffeesträuchern einen Ertrag abwerfen. Der Kaffeeimport in Nepal beschränkte sich bisher fast ausschliesslich auf sofort löslichen Kaffee. Der Markt reagierte sehr positiv auf den lokal produzierten Bohnenkaffee, trotz seiner nur mittelmässigen Qualität. Neben der steigenden lokalen Nachfrage nach Bohnenkaffee beinhaltet auch der mögliche Export von biologischem Qualitätskaffee aus Nepal ein enormes Potenzial für die Bauern. Helvetas startete deshalb 2003 ein neues Projekt zur Unterstützung und Förderung des Kaffeesektors. Damit soll insbesondere die unabdingbare Professionalisierung erreicht und generell das Einkommen der betroffenen Bauernfamilien erhöht werden.



Das Projekt

Das Ziel des „Coffee Promotion Programme“ (CoPP) ist es, zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse der armen Bauern im mittleren Hügelgebiet Nepals beizutragen. Ein gestärkter Kaffeesektor und die Produktion von Qualitätskaffee für den lokalen und internationalen Markt sollen zu zusätzlichen Arbeitsplätzen und vermehrtem Einkommen führen.

Das Projekt produziert und verarbeitet selbst keinen Kaffee, sondern unterstützt lokale Akteure im Kaffeesektor. Besonderes Gewicht wird auf die Koordination der verschiedenen Aktivitäten in der Kette vom Produzenten bis zum Marketing gelegt. Ganz bewusst wird von Anfang an darauf geachtet, dass der Privatsektor die treibende Kraft bleibt und dass kein künstlicher Markt geschaffen wird. Geografisch konzentrieren sich die Aktivitäten auf

das Hügelland in der West- und der Zentralregion Nepals mit einer Höhenlage zwischen 600 und 1400 Meter über Meer.

Das Projekt beabsichtigt, zusammen mit rund 7000 Kleinbauern die Produktivität der einzelnen Kaffeesträucher zu verbessern (sowohl Quantität wie Qualität) und nicht in erster Linie die Anbaufläche auszudehnen. Kaffee ist ein Produkt mit einer hohen Wertschöpfung, das von den Produzenten und Verarbeitern über längere Zeit in Form getrockneter Bohnen gelagert werden kann. Kaffee, als typische Kultur kleiner Bauern mit wenig Land und gut geeignet für Mischkulturen, wird in bestehende Anbausysteme lokaler Bauernfamilien integriert. Ebenso wird darauf geachtet, dass erste Verarbeitungsschritte dezentral von örtlichen Kleinunternehmern ausgeführt werden können, um eine möglichst hohe Wertschöpfung im ländlichen Gebiet zu erzielen.

Jahresprogramm 2005

Zur Förderung des Kaffeesektors sieht das Arbeitsprogramm des Projekts vor, die im Jahr 2004 begonnenen Aktivitäten mit 300 Produzentengruppen in 11 Distrikten im 2005 weiterzuführen. Es sind die folgenden Hauptaktivitäten vorgesehen:

- Identifizieren von geeigneten Akteuren, welche notwendige Dienstleistungen erbringen können
- Entwickeln von Ausbildungsmechanismen; Ausbildung von Ausbildern
- Beratung zu diversifizierten Anbausystemen mit Kaffee für Kleinbauern

- Entwickeln von Kapazitäten für die Kaffeeverarbeitung in Zusammenarbeit mit Experten aus Lateinamerika
- Unterstützen der Modernisierung der Kaffeeverarbeitung
- Erarbeiten und Einführen eines Qualitätsmanagementsystems
- Identifizieren von Forschungsthemen in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungsanstalten.

Die Partnerorganisationen

Das Projekt arbeitet zusammen mit Produzenten (Kleinbauern), Verarbeitern, Produzenten- und Verarbeiterverbänden, lokalen Nichtregierungsorganisationen, Regierungsinstitutionen, Kaffeeexporteuren, Forschungsanstalten und Winrock International, einer US-Nichtregierungsorganisation.

Experten aus Kaffeeanbaugebieten in Lateinamerika beraten und unterstützen das Projekt ebenso wie die Produzenten und Verarbeiter, um so die Erfahrungen des internationalen Kaffeemarktes einzubringen.

Das Projekt wird finanziell massgeblich vom englischen Entwicklungsdienst DFID unterstützt.

Förderung des Kaffeesektors in Nepal (NE32)

Budget, Mittelbedarf und Finanzierung

- Kosten für lokales Projektpersonal	Fr.	68'200.--
- Aus- und Weiterbildung	Fr.	6'000.--
- Beitrag an Projektaktivitäten der Partnerorganisationen	Fr.	169'900.--
- Externe Fachberatung	Fr.	10'000.--
- Betriebskosten / Projektmaterial	Fr.	17'400.--
- Beratungsleistung durch Programmleitung Kathmandu	Fr.	18'500.--
- Mitfinanzierung durch DFID	Fr.	-280'000.--
Total Helvetas-Projektbeitrag 2005	Fr.	<u>10'000.--</u>
davon Beitrag des Bundes (DEZA) aus dem Kredit für Entwicklungszusammenarbeit (60 %)	Fr.	<u>6'000.--</u>
è Mittelbedarf Helvetas 2005	Fr.	<u>4'000.--</u>



Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
 St. Moritzstrasse 15, CH-8042 Zürich
 Telefon 01/368 65 00
 Fax 01/368 65 80
<http://www.helvetas.ch>
 E-Mail: helvetas@helvetas.org
 Postcheck 80-3130-4